SchUM Kulturtage 2021 in Mainz

8. September – 2. Dezember 2021

שו"ם
SCHUM-STÄDTE
SPEYER WORMS MAINZ

Jüdische Kulturtage

in den SchUM-Städten

Unser jüdisches Erbe ist UNESCO-Welterbe! Darauf sind wir stolz und das feiern wir - auch und gerade bei den Jüdischen Kulturtagen 2021!

Anna Kischner und OB Michael Ebling
@ Stefan Sämmer

Denn es sind ja nicht nur die steinernen Zeugnisse der drei SchUM-Städte Speyer, Worms und Mainz, die mit dem begehrten Titel ausgezeichnet wurden. Es ist auch das immaterielle Erbe, das mit dem Namen „SchUM“ verbunden und bis heute lebendig ist.
Begeben Sie sich mit uns auf eine spannende Entdeckungsreise rund um jüdische Kultur, jüdische Geschichte und jüdische Riten. Tauchen Sie ein in das jüdische Leben von heute, lassen Sie sich begeistern von jüdischer Musik und Kunst und lernen Sie diese facettenreiche Seite unserer Stadt genauer kennen. Wir freuen uns auf Sie!

Michael Ebling
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Mainz

Anna Kischner
Vorsitzende der
Jüdischen Gemeinde Mainz

Hinweis aufgrund Covid 19

Die Veranstaltungsreihe findet unter strenger Einhaltung der geltenden Sicherheits- und Hygiene-Vorschriften statt.

Der Besuch der Veranstaltungen ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Diese muss bis zu drei Tage vor der entsprechenden Veranstaltung erfolgt sein.

So kommen wir dem Gebot über den Erhalt des Lebens (Pikuach Nefesh) nach.
Nach jüdischer Tradition ist jeder Mensch angehalten, den eigenen Körper und die eigene Gesundheit sorgfältig zu hüten.

SchUM KULTURTAGE 2021

8. September / 19.30 Uhr / Haus am Dom
Erinnerungsarbeit - Vortrag

15. September / 19.00 Uhr / Landeszentrale f. polit. Bildung
Die SchUM-Städte - ZDF-Doku (Filmvorführung)

19.9., 26.9., 3.10 / je 13.00 + 15.00 Uhr / Haus des Erinnerns
Jüdische Mainzerinnen - Theaterspaziergang

26. September / 16.00 Uhr / Synagogenzentrum Mainz
Yiddish Jazz Chansons - Konzert

30. September / 19.30 Uhr / Synagogenzentrum Mainz
Zafer Senocak - Lesung

6. Oktober / Online
Judentum & Islam - Vortrag

10. Oktober / 19.00 Uhr / Mainzer Kammerspiele
Sag mir wo die Dichter sind - Musikal. Lesung

17. Oktober / 16.00 Uhr / Stadthistorisches Museum Mainz
Spuren jüdischen Lebens in Mainz - Führung

18. Oktober / 19.00 Uhr / Erbacher Hof
Olga Grjasnowa - Lesung

24. Oktober / 11.00 Uhr / Online
Jüdische Perspektiven auf SchUM - Diskussion

24. Oktober / 17.00 Uhr / Synagogenzentrum Mainz
Jazz, Swing & Yiddish Songs - Konzert

27.Oktober / 19.30 Uhr / Gedenkstätte KZ Osthofen
Erinnerungen Walter Grünfelds - Lesung

31. Oktober / 18.00 Uhr / Synagogenzentrum Mainz
Literarisches Kammerkonzert - mit R. Knižka

31. Oktober / 19.00 Uhr / Mainzer Kammerspiele
Sommer 1934 - Lesung

7. November / 11.00 Uhr / Neuer Jüdischer Friedhof
Grabsteine erzählen Geschichten - Rundgang

9. November / 16.00 Uhr / Neue Synagoge Mainz
Jahrestag der Pogromnacht 1938 - Gedenken

14. November / 17.00 Uhr / Synagogenzentrum
Arien und Duette - Konzert

14. November / 18.00 Uhr / Mainzer Kammerspiele
Post ins gelobte Land - Vortrag

18. November / 19.00 Uhr / Synagogenzentrum Mainz
Judentum in Deutschland Comic - Präsentation

25. November / 18.00 Uhr / Stadtarchiv Mainz
Novemberpogrom 1938 in Mainz - Vortrag

28. November / 16.00 Uhr / Synagogenzentrum Mainz
„Singe Israel!“ - Liederabend mit Shai Terry

2. Dezember / 20.00 Uhr / Frankfurter Hof Mainz
The Disorientalists - Konzert

© Carsten Costard

Jerusalem am Rhein

Die drei jüdischen Gemeinden in den Städten Speyer, Worms und Mainz bildeten im Mittelalter den einzigartigen Verbund „SchUM“, der die jüdische Welt bis heute prägt.
SchUM: ein Begriff – geschaffen aus den Anfangsbuchstaben der hebräischen Städtenamen.

ש	**Schin (Sch)**	**Schpira**	**Speyer**
ו	**Waw (U)**	**Warmaisa**	**Worms**
ם	**Mem (M)**	**Magenza**	**Mainz**

SchUM war die Wiege des aschkenasischen (mittel-, nord- und osteuropäischen) Judentums. Hier wurde die Synagogenarchitektur neu gedacht, hier wurden erstmals monumentale Ritualbäder (Mikwaot) errichtet und hier entstand eine neue Grabkultur auf den ältesten und größten jüdischen Friedhöfen Aschkenas – in Mainz und Worms.
Die SchUM-Stätten sind sichtbar und erfahrbar. In ihnen spiegelt sich die jahrhundertelange Tradition des aschkenasischen Judentums in ihren hellsten und dunkelsten Epochen.
Die seit diesem Sommer als UNESCO-Welterbe anerkannten Monumente sind Räume, in denen sich zahllose Geschichten verbergen, die erzählt werden wollen.

mi 8 sep

Dr. Elke Gryglewski
Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten

Erinnerungsarbeit
in multikultureller Gesellschaft

Vortrag

Mittwoch, 8. September 2021 | 19.30 Uhr
Haus am Dom
Liebfrauenplatz 8, 55116 Mainz
Eintritt frei

Anmeldung: www.maimonides.eu

Veranstalter:
Jüdisch-muslimisches Bildungswerk Maimonides,
Jüdische Gemeinde Mainz

2021
JÜDISCHES LEBEN
IN DEUTSCHLAND

Im Jahr 2021 leben nachweislich seit 1700 Jahren Menschen jüdischen Glaubens auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands.
Unter dem Namen #2021JLID – Jüdisches Leben in Deutschland werden aus diesem Anlass bundesweit Veranstaltungen ausgerichtet, mit dem Ziel jüdische Kultur gerade in unseren Zeiten erlebbar zu machen.
Die mit diesem Logo markierten Veranstaltungen werden gefördert durch das Bundesministerium des Inneren, Bau und Heimat.

Die SchUM-Städte
Jerusalem am Rhein

Auf den Spuren einer Weltkultur

Eine ZDF-Dokumentation (Filmvorführung), anschließend Gespräch mit dem Autor

Mainz, Worms und Speyer gelten als „Jerusalem am Rhein“. Dort gab es im Mittelalter wichtige Talmudschulen, deren Gelehrte Verordnungen, Gebete und Klagelieder verfassten, die bis heute das Judentum prägen.
In der Dokumentation lassen Darmstädter Computer-Experten 3-D-Rekonstruktionen früherer Synagogen in Speyer und Worms entstehen.

Mittwoch, 15. September | 19.00 Uhr
Landeszentrale für politische Bildung RLP
Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz
Eintritt frei

Anmeldung: T 06131 164103
horst.wenner@politische-bildung-rlp.de

mi 15 sep

»Nebenan«

Jüdische Mainzerinnen aus sieben Jahrhunderten

Ein Theaterspaziergang

»Nebenan« ist ein Theaterstück an wechselnden Orten, »Nebenan« ist eine Erzählung über jüdische Mainzerinnen aus verschiedenen Jahrhunderten anhand historischer Fakten mit allen bildlichen, literarischen Mitteln und Freiheiten des Theaters. Initiiert von der Projektgruppe Sommertheater.

Sonntag, 19. September
Sonntag, 26. September
Sonntag, 3. Oktober

jeweils 13.00 und 15.00 Uhr

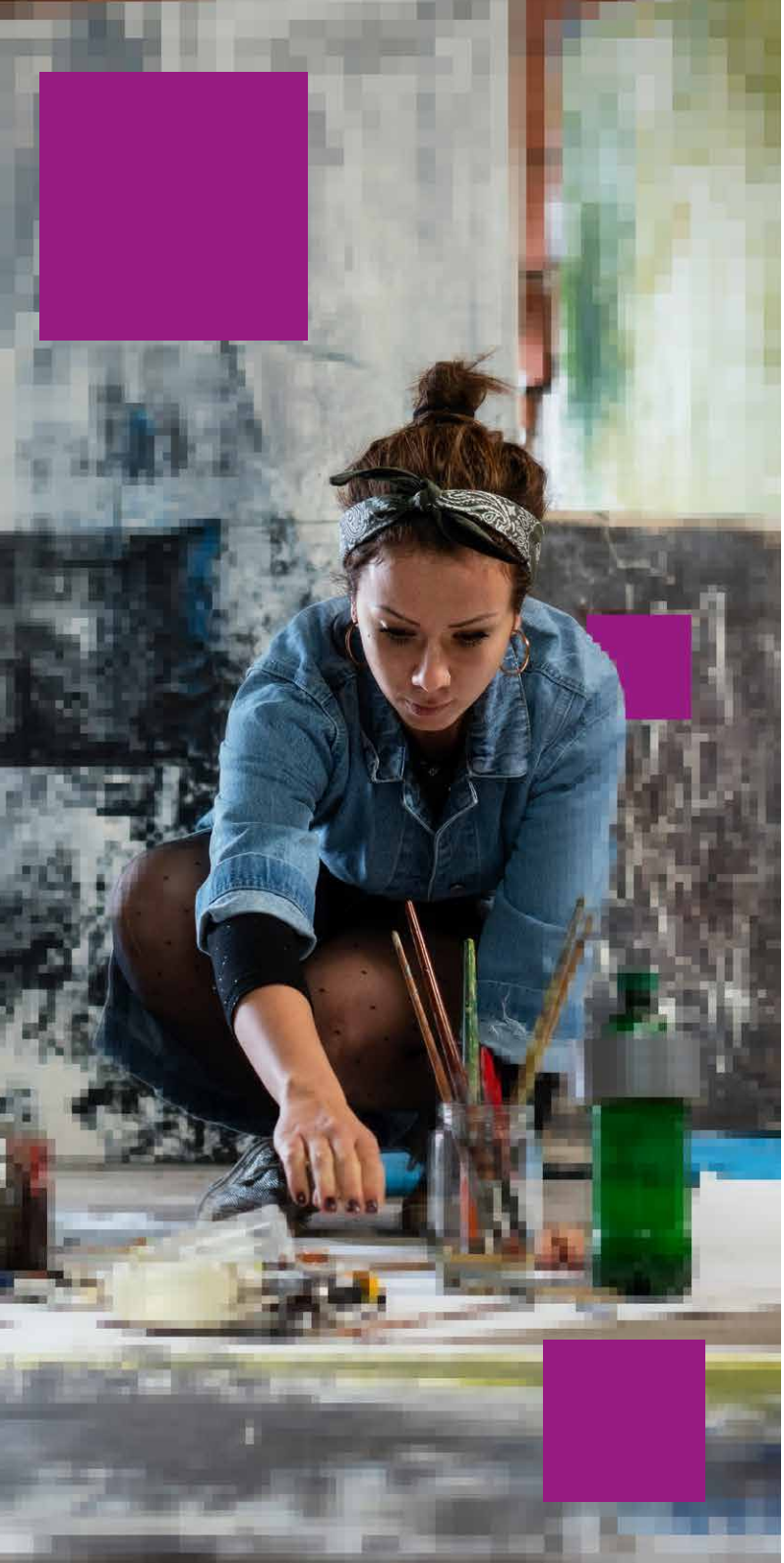
Treffpunkt: Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz

Flachsmarktstraße 36, 55116 Mainz

Tickets: 20 €/ermäßigt 16 €

Karten nur im Vorverkauf:
www.mainzer-kammerspiele.de, T 06131–225002

© Stadtarchiv Mainz



SchUM am Rhein
Inspiration für Kunstschaffende & Kreative

ARTIST IN RESIDENCE

Anlässlich der Anerkennung als UNESCO-Weltkulturerbe lädt das von den Städten Speyer, Worms und Mainz gemeinsam konzipierte Programm „SchUM Artist in Residence“ internationale Künstlerinnen und Künstler ein, in einer der drei Städte ein Projekt zu realisieren, das sich mit der reichen jüdischen Tradition von „SchUM“ befasst.
Die Jury wählte ein Musikensemble, einen Architekten und eine bildende Künstlerin aus.

Avery Gosfield (IT/USA) erarbeitet mit ihrer Gruppe „Ensemble Lucidarium“ eine Komposition, die auf jüdischen Text- und Musiküberlieferungen beruht. Die Mikwe in Speyer wird dabei zur Inspirationsquelle.

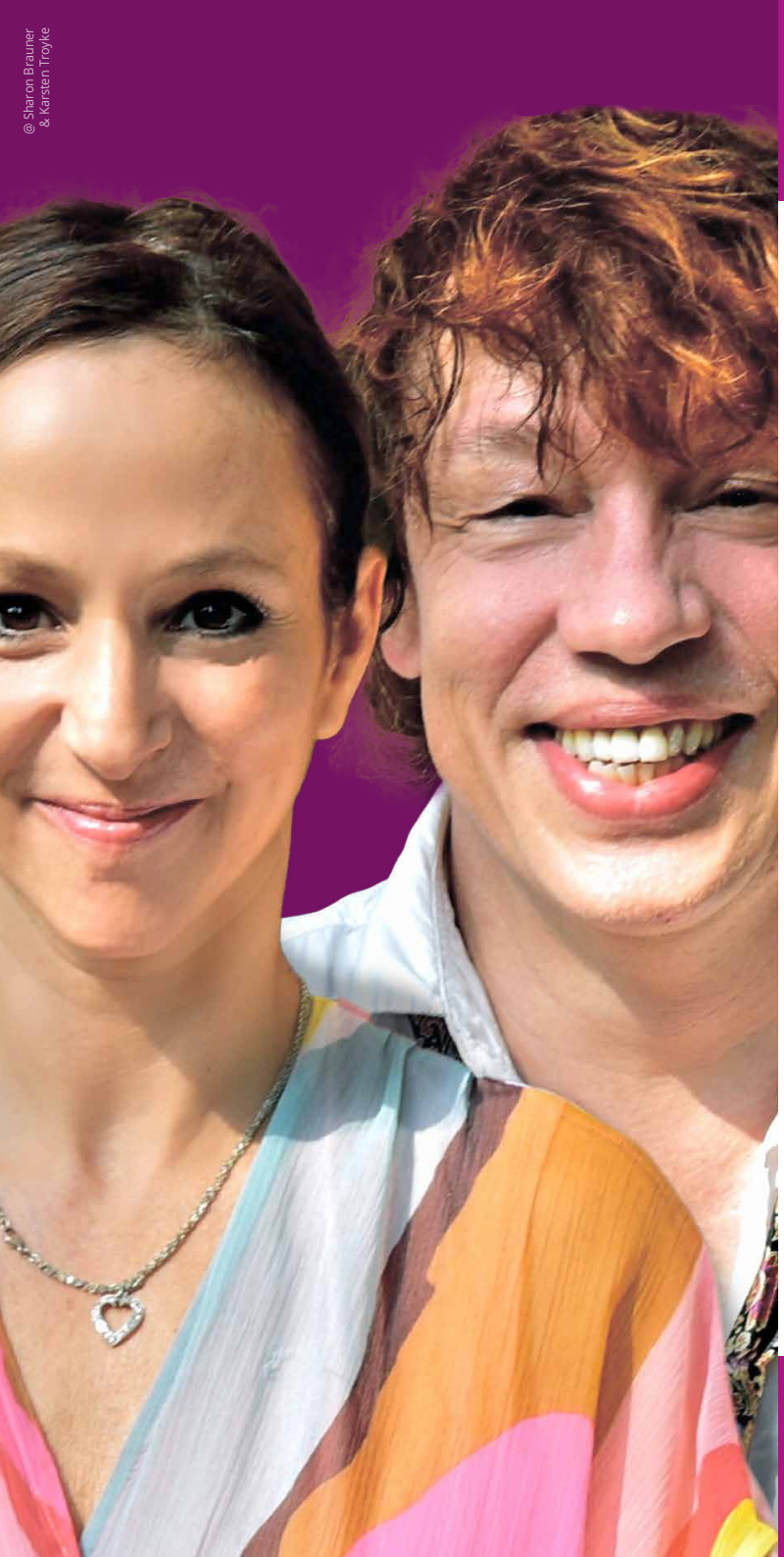
Katya Oicherman (RU/USA) fertigt in Worms eine Serie von Handstickereien an, die Bezug auf das „Minhagbuch“ von Juspa Schammes nehmen, Chronist der Wormser jüdischen Gemeinde im 17. Jahrhundert.

Germán Morales (AR) erfasst in Mainz mit Zeichnungen und Fotos das architektonische Erbe der drei Städte und nutzt dabei vorhandene Archivquellen. Das Ergebnis wird eine virtuelle Publikation sein. Weitere Informationen unter

www.schum-residence.de

Das Projekt ist eingebunden in das bundesweite Festjahr #2021JLID, das der Verein „321-2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.“ mit seiner Geschäftsstelle in Köln organisiert und koordiniert.
Das Land Rheinland-Pfalz und die drei beteiligten Städte tragen zur Finanzierung und Realisation bei.

Kontakt: minas@t-online.de



SO **26 sep**

Yiddish Jazz Chansons

Konzert

Sharon Brauner & Karsten Troyke, die nicht nur in Jüdischen Gemeinden sehr beliebt sind, bringen ihre Versionen jüdischer Lieblingslieder in jiddischer Sprache über das Leben und die Liebe. Nach zahlreichen Konzerten in der ganzen Welt, fanden sie im Anschluss an ein Festival in New York im Jahr 2015 musikalisch zusammen.
Gemeinsam mit dem Musiker und Pianisten Harry Ermer arrangierten sie zum Teil Jahrhunderte alte jiddische und hebräische Lieder neu und kleideten sie in ein modernes musikalisches Gewand. Ein bunter Mix mit Elementen aus Swing, Jazz und Pop sowie Balkan-Polka, orientalischen Arabesken, südamerikanischen Rhythmen, Reggae, Walzer, Country und Tango. Die Lebensfreude der Lieder soll in den Vordergrund gestellt werden, ohne dabei die Seele der Werke zu verlieren.

Sonntag, 26. September 2021 | 16.00 Uhr
Synagogenzentrum Mainz
Synagogenplatz 1, 55118 Mainz

Eintritt frei, Spenden erwünscht
Anmeldung: info@jgmainz.de

do 30 sep

Zafer Senocak

2021 JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND

Lesung

Im Festjahr „2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ lädt das Jüd.-musl. Bildungswerk „Maimondes“ zusammen mit der Jüdischen Gemeinde Mainz zu einer Lesung des Schriftstellers Zafer Senocak ein, dessen Werke das Zusammenleben von Muslimen, Juden und Christen in einer säkularen Moderne erkunden.

Donnerstag, 30. September 2021 | 19.30 Uhr
Synagogenzentrum Mainz
Synagogenplatz 1, 55118 Mainz

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Anmeldung: www.maimonides.eu

Veranstalter:
Jüdisch-muslimisches Bildungswerk Maimonides,
Jüdische Gemeinde Mainz

@ Mathu Seichter

@ blu-news / wikimedia

Judentum & Islam

Die Bedeutung des Judentums für die islamische Theologie

Prof. Dr. Mouhanad Khorchide

Mittwoch, 6. Oktober 2021 | Uhr

Online Vortrag
Anmeldung: Bitte registrieren Sie sich unter www.maimonides.eu, damit Sie den Link für die Teilnahme erhalten.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Veranstalter:
Jüdisch-muslimisches Bildungswerk Maimonides

2021 JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND

mi 6 okt

SO **17 okt**

Sag mir wo die Dichter sind

Ein lyrisch-musikalischer Blick in die Schatzkiste jüdischer Dichter:innen

Musikalische Lesung

Trotz Verfolgung haben sie ihre einzigartige Handschrift in humoristischen Geschichten, unverwechselbarer Lyrik und unvergessenen Liedern hinterlassen.
Das von Marlene Dietrich gesungene „Sag mir wo die Blumen sind“ entstammt der Feder des ungebrochenen Max Colpet und „Sei klug und halte dich an Wunder“ sind Mascha Kalékos lyrische Gedanken an das Leben. Die ersten veröffentlichten Gedichte – unter anderem in der Dada-Zeitschrift „Jedermann sein eigner Fußball“ – zeugen früh von dem kabarettistischen Wortwitz des knapp dem KZ entkommenen Walter Mehring. Willi Hagens Kabarett „Die Rosenrote Brille“ hat nicht überlebt, aber seine witzige Lyrik verdient ein Andenken.

Sonntag, 10. Oktober 2021 | 19.00 Uhr
Mainzer Kammerspiele, Malakoff Passage
Rheinstraße 4, 55116 Mainz

Anmeldung & Infos: T 06131-617 74 47
cornelia.dold@haus-des-erinnerns-mainz.de

SO **10 okt**

Spuren jüdischen Lebens in Mainz

Museumsobjekte erzählen Geschichten

Das einstmals vielfältige jüdische Leben in Mainz wurde in der NS-Zeit vollständig ausgelöscht. Einige Alltagsobjekte, die zufällig überdauert haben, erzählen uns Geschichten von Menschen und Ereignissen aus einer untergegangenen Zeit. Gehen Sie mit auf Spurensuche!

Sonntag, 17. Oktober 2021 | 16.00 Uhr
Stadthistorisches Museum Mainz
Zitadelle, Bau D, 55131 Mainz

Eintritt 3,- € / ermäßigt 1,50 €
Anmeldung: T 0176-21985939 oder
leitung@stadtmuseum-mainz.de

Arontüre @ Sarah Traub

@ Olga Grjasnowa / Wikipedia

2021 JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND

Olga Grjasnowa

Lesung mit der Schriftstellerin

Die 1984 in Aserbaidschan geborene und heute in Berlin lebende Schriftstellerin schildert ihre Erfahrungen im Umgang mit jüdischen, muslimischen, christlichen und säkular modernen Orientierungen und Verhältnissen in vielbeachteten und sehr erfolgreichen Romanen.

Montag, 18. Oktober 2021 | 19.00 Uhr

Erbacher Hof

Grebenstraße 24, 55116 Mainz

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Anmeldung: www.maimonides.eu

Veranstalter:
Jüdisch-muslimisches Bildungswerk Maimonides
Akademie des Bistums Erbacher Hof

mo 18 okt

so 24 okt

Jüdische Perspektiven auf SchUM // Online-Lehrhaus

Eine gemeinsame Veranstaltung der Städte Worms, Speyer und Mainz

Wir laden Sie ein in unser Online-Lehrhaus SchUM „Jüdische Perspektiven auf SchUM".

Was verbinden Sie persönlich mit SchUM? Ist SchUM noch immer lebendige Tradition? Welches sind heute Innovationskräfte im Judentum? Vier starke, kreative, unterschiedliche jüdische Stimmen der Gegenwart diskutieren:

Prof. Rabbinerin Elisa Klapheck
Chasan Jalda Rebling
Prof. Frank Stern
Dr. Peter Waldmann

Moderation: Dr. Susanne Urban

Sonntag, 24. Oktober 2021 | 11.00 - 13.00 Uhr

Online

Zoom-Meeting beitreten unter:
https://us06web.zoom.us/j/84501970779
Meeting-ID: 845 0197 0779

Veranstalter: SchUM-Städte Speyer, Worms, Mainz e.V.

@ Sara Wassermann

mi 27 okt

Wir waren zunächst mal froh, dass wir noch lebten.

Buchvorstellung

Die Erinnerungen Walter Grünfelds an seine Kindheit und Jugend in Mainz

Walter Grünfelds Erinnerungen vermitteln exemplarische Einblicke in die Lebenssituation jüdischer Menschen, die sich mit Beginn der NS-Diktatur immer weiter verschlechterten – bis hin zum Verlust vieler Familienmitglieder und ganzer Freundeskreise in der Shoah.

Mittwoch, 27.Oktober 2021 | 19.00 Uhr

Gedenkstätte KZ Osthofen

Ziegelhüttenweg 38, 67574 Osthofen

Eintritt frei

Anmeldung: T 06242-910825 oder
philipp.lukas@ns-dokuzentrum-rlp.de

Veranstalter: Förderverein Projekt Osthofen e. V.

Anna Margolina und Band

Jazz, Swing & Yiddish Songs

Ein Programm für Jazzenthusiasten, Swingfans und alle, die es werden wollen!
Sängerin Anna Margolina und ihre Band zelebrieren das Great American Songbook der 1930er bis 50er Jahre und spielen Rhythmen, bei denen man kaum stillsitzen kann - im Zeitgeist einer vergangenen, aber nicht vergessenen Ära.
Die Musiker:innen kamen aus allen Himmelsrichtungen in Berlin zusammen, um von dort aus auf zahlreichen Bühnen gemeinsam durchzustarten. Jazz ist hier breit gefasst - unterhaltsam, bewegend und voll aus dem Leben.

Sonntag, 24. Oktober 2021 | 17.00 Uhr

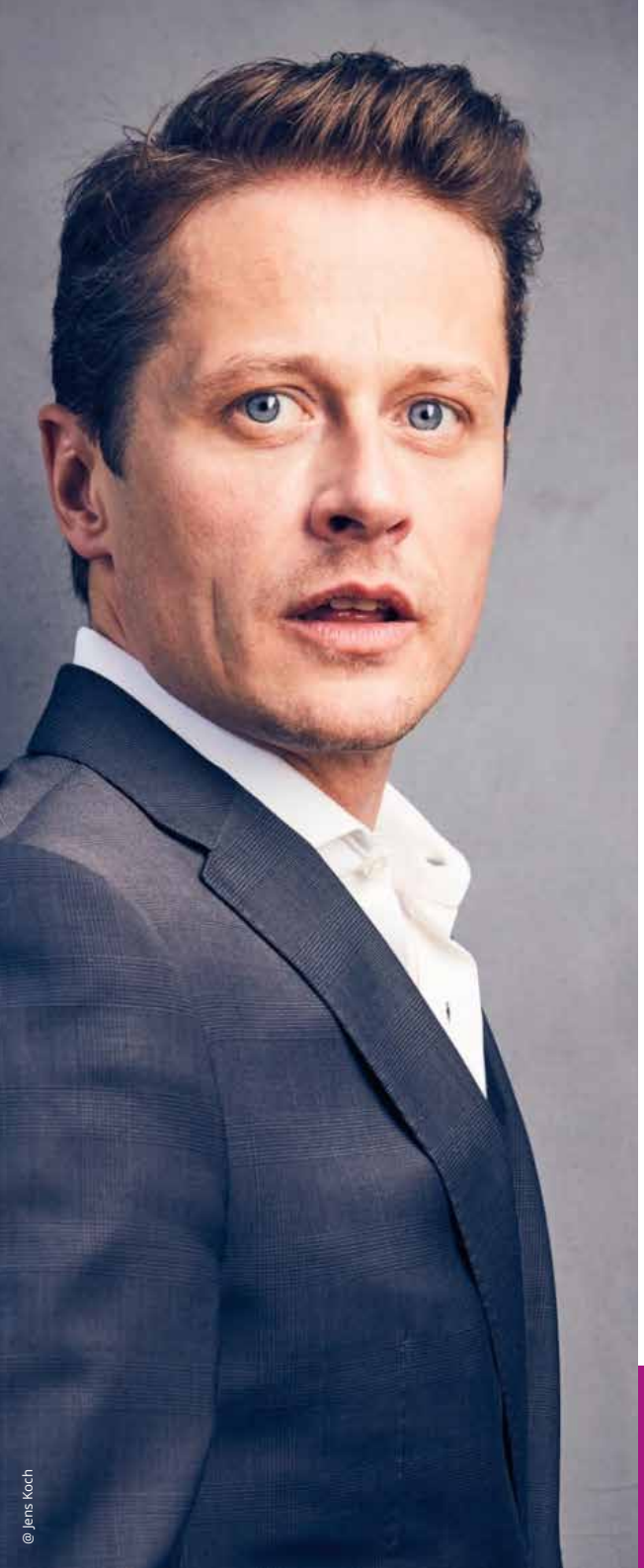
Synagogenzentrum Mainz

Synagogenplatz 1, 55118 Mainz

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Anmeldung: info@jgmainz.de

so 24 okt



„Ich hatte einst ein schönes Vaterland …“

1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland

Literarisches Kammerkonzert
mit Roman Knižka

und dem Bläserquintett OPUS 45

„Ich hatte einst ein schönes Vaterland …“. Roman Knižka und das Bläserquintett OPUS 45 wählen diese Worte als Leitspruch ihres literarischen Kammerkonzerts anlässlich des Festjahres 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland.
Roman Knižka liest u. a. Texte von Moses Mendelssohn, Rahel Levin Varnhagen, Ludwig Börne und Mascha Kaléko.
Die szenische Lesung wird begleitet vom Bläserquintett OPUS 45, das u.a. Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Alexander Zemlinsky, Jacques Ibert, Endre Szervánszky, Pavel Haas und György Ligeti zu Gehör bringt.

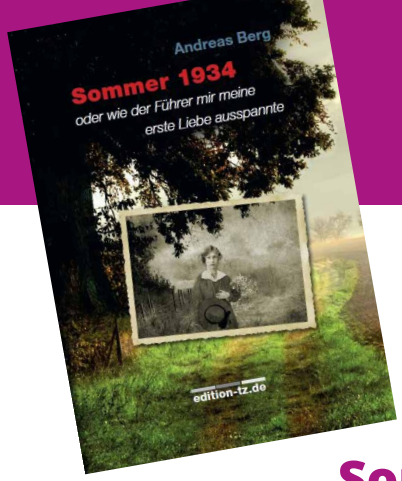
Sonntag, 31. Oktober 2021 | 18.00 Uhr
Synagogenzentrum Mainz
Synagogenplatz 1, 55118 Mainz

Eintritt frei
Anmeldung: info@jgmainz.de

Veranstalter: Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Mainz e.V.

2021
JÜDISCHES LEBEN
IN DEUTSCHLAND

SO **31 okt**



Sommer 1934

oder wie der Führer mir meine erste Liebe ausspannte

Lesung mit Autor Andreas Berg

Jakob Felsenthal kehrt nach Jahrzehnten zum ersten Mal wieder in seine Pfälzer Heimat zurück. Der Anlass: 60 Jahre nach der Pogromnacht soll es für ehemalige jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger ein Wiedersehen mit den Stätten ihrer Jugend geben.
Für Felsenthal wird die Reise zu einem zwiespältigen Erlebnis. Einerseits erlebt er ein verändertes Deutschland, das die ehemaligen Pfälzerinnen und Pfälzer mit offenen Armen empfängt. Andererseits gerät der Ausflug aber auch zu einer schmerzhaften Reise in die eigene Vergangenheit.

Sonntag, 31. Oktober 2021 | 19.00 Uhr
Mainzer Kammerspiele, Malakoff Passage
Rheinstraße 4, 55116 Mainz

Eintritt frei

Anmeldung & Infos: T 06131-617 74 47
cornelia.dold@haus-des-erinnerns-mainz.de

SO **31 okt**

SO **7 nov**

Grabsteine erzählen Geschichten

Spuren von jüdischen Mainzer Familien auf dem Neuen Jüdischen Friedhof

Beim Rundgang über den Friedhof begegnen wir interessanten Persönlichkeiten aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Hier ruhen zahlreiche Menschen, die unsere Stadt geprägt haben, bevor das NS-Regime sie an den Rand gedrängt, deportiert und ermordet hat.
Abschließend werfen wir einen Blick in die restaurierte Trauerhalle, erbaut 1879/80 von Stadtbaumeister Eduard Kreyßig.

Sonntag, 7. November 2021 | 11.00 Uhr
Neuer Jüdischer Friedhof
Untere Zahlbacher Straße 11, 55131 Mainz

Männer bitte Kopfbedeckung tragen!

Tickets: 5,- €

Anmeldung: rundgang@sozialgeschichte-mainz.de

Die zerstörte Mainzer Synagoge, 1938

Jahrestag der Pogromnacht 1938

Gemeinsames Gedenken

Der 9. November ist der Jahrestag, an dem im Jahre 1938 die alte Hauptsynagoge in der Mainzer Hindenburgstraße in Brand gesteckt und geplündert wurde.
Zur Erinnerung an die zahlreichen Opfer der Novemberpogrome findet eine Gedenkveranstaltung mit Oberbürgermeister Michael Ebling und der Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Mainz, Anna Kischner, mit musikalischem Rahmen statt.

Dienstag, 9.November 2021 | 16.00 Uhr
Vorplatz Synagoge Mainz
Synagogenplatz 1, 55118 Mainz

Eintritt frei

Anmeldung: angela.neumann@stadt.mainz.de

Veranstalter:
Jüdische Gemeinde Mainz, Landeshauptstadt Mainz

di 9 nov

so 14 nov

Lieder der Zweiten Wiener Schule

Arien und Duette

Dina Levit (Sopran), Shai Terry (Mezzosopran), Stipendiatinnen der Anni Eisler-Lehmann-Stiftung und Studierende der Hochschule für Musik, Prof. Claudia Eder
Programm: Lieder von Mahler, Schoenberg und Zemlinsky sowie Arien und Duette von Rossini, Massenet, Gounod, Rimsky-Korsakov und Leonard Bernstein, am Klavier Hedayet Djeddikar

Sonntag, 14. November 2021 | 17.00 Uhr
Synagogenzentrum Mainz
Synagogenplatz 1, 55118 Mainz

Eintritt frei
Anmeldung: info@anni-eisler-lehmann-stiftung.de

Veranstalter: Anni Eisler-Lehmann-Stiftung Mainz

so 14 nov

„Post ins gelobte Land“

von Anna Seghers

Historischer Vortrag und literaturhistorische Einführung von Hans Berkessel mit anschließender Lesung der Erzählung „Post ins gelobte Land“ von Anna Seghers durch die Mainzer Staatsschauspielerin Gaby Reichardt.

In ihrer Erzählung „Post ins gelobte Land“, die um 1944 im mexikanischen Exil entstanden ist, erzählt Anna Seghers die Geschichte des Juden Jakob Levi, der vor dem Ersten Weltkrieg als erfolgreicher Augenarzt in Paris praktizierte.

Sonntag, 14. November 2021 | 18.00 Uhr

Mainzer Kammerspiele
Malakoff Passage
Rheinstraße 4, 55116 Mainz

Eintritt frei

Anmeldung und weitere Informationen:
cornelia.dold@haus-des-erinnerns-mainz.de
T 06131-617 74 47

Brennende Mainzer Synagoge @ Stadtarchiv Mainz

„… und dabei sind sonst ganz achtbare Leute.“

Das Novemberpogrom 1938 in Mainz

Vortrag von Dr. Frank Teske

Mit den Pogromen vom 9./10. November 1938 eskalierten die Verfolgungsmaßnahmen des NS-Regimes gegen die jüdische Bevölkerung in Deutschland. Auch in Mainz wurden die Synagogen zerstört und geschändet, Geschäfte und Wohnungen jüdischer Familien demoliert und ausgeplündert und jüdische Einwohner:innen teilweise schwer misshandelt.
Der Vortrag beleuchtet die Ereignisse anhand von Zeitzeugenberichten und weiterer Quellen.

Donnerstag, 25. November 2021 | 18.00 Uhr

Stadtarchiv Mainz
Lesesaal der Stadtbibliothek
Rheinallee 3B, 55116 Mainz

Eintritt frei

Anmeldung: stadtarchiv@stadt.mainz.de

do 25 nov

SO 28 nov

„Singe Israel!“

Liederabend mit Shai Terry

Die Jüdische Gemeinde Mainz präsentiert mit freundlicher Unterstützung des Zentralrats der Juden anlässlich des jüdischen Festes Sukkot „Singe Israel!“ Liederabend mit Shai Terry
Die international erfolgreiche israelische Sängerin Shai Terry präsentiert ein Programm mit den schönsten und bekanntesten israelischen Liedern.
Im Programm sind Liebeslieder, Volkslieder, Biblische Lieder sowie Lieder aus der Gründerzeit Israels etc.

Sonntag, 28. November 2021 | 16.00 Uhr
Synagogenzentrum Mainz
Synagogenplatz 1, 55118 Mainz

Eintritt frei, Spenden erwünscht
Anmeldung: info@jgmainz.de

„Nächstes Jahr in“

Präsentation Comic-Band zu 1700 Jahre Judentum in Deutschland

Für den im Mainzer Ventil Verlag erscheinenden Band „Nächstes Jahr in“ wurden ungewöhnliche Episoden jüdischen Lebens zusammengetragen und in Comic-Strips übersetzt.
Daraus formt sich ein Panorama 1700 Jahre jüdischen Lebens in Deutschland – ein Blick auf die Vielfalt des Judentums, auf Ausgrenzung und Assimilation, Verfolgung, Aufbruch und Ankommen.
Die Comic-Künstlerin Moni Port und die beiden Herausgeber Jonas Engelmann und Jakob Hoffmann stellen das Buch vor.

Donnerstag, 18. November 2021 | 19.00 Uhr
Synagogenzentrum Mainz
Synagogenplatz 1, 55118 Mainz

Eintritt: 8,- €
Anmeldung: info@literaturbuero-rlp.de.

do 18 nov

do 2 dez

„Who was Essad Bey?“

The Disorientalists

Konzert

Um 1930 galt Essad Bey als einer der wichtigsten Publizisten, was die Kulturen und gesellschaftlichen Umbrüche im Nahen und Mittleren Osten angeht. Stationen aus Essad Beys Leben zwischen Orient und Okzident, Judentum und Islam verbinden, bilden den Stoff und die Motive für eine Revue, die das Berliner Trio „The Disorientalists“ 2015 am Gorki-Theater vorgestellt hat.

Donnerstag, 2. Dezember 2021 | 20.00 Uhr

Frankfurter Hof Mainz

Augustinerstraße 55, 55116 Mainz

Eintritt: 15,- € zzgl. VVK-Gebühr

Tickets und Infos unter:
www.frankfurter-hof-mainz.de

Veranstalter:
Jüdisch-muslimisches
Bildungswerk Maimonides

2021
JÜDISCHES LEBEN
IN DEUTSCHLAND

„Wie sehr gehören unsere Lehrer in Mainz, in Worms und in Speyer zu den gelehrtesten der Gelehrten, zu den Heiligen des Höchsten … von dort geht die Lehre aus für ganz Israel …
Seit dem Tage ihrer Gründung richteten sich alle Gemeinden nach ihnen, am Rhein und im ganzen Land Aschkenas.“

Rabbi Isaak ben Mose,
genannt Isaak Or Sarua
um 1200

SCHUM-STÄDTE
SPEYER WORMS MAINZ

Landeshauptstadt Mainz
Hauptamt

Redaktion
Öffentlichkeitsarbeit | Protokoll
Kulturamt, Kulturabteilung

Postfach 38 20
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz
T 06131 - 12 - 23 82
www.mainz.de/schum

Änderungen möglich
Stand September 2021

design @ eichfelder artworks; Foto Titelseite: Anna Margolina @ Tobias Nikolajew

August bis November 2021

SchUM Kulturtage auch in Speyer und Worms

Vorträge, Lesungen und Konzerte

Die Kulturtage werden gemeinsam mit den SchUM-Städten Speyer und Worms gestaltet.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.schumstaedte.de